

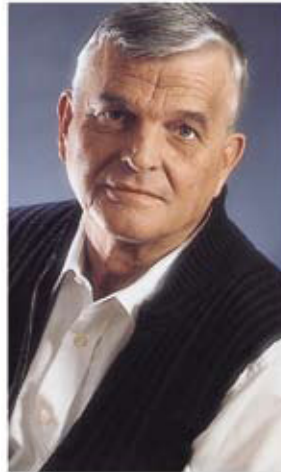
54. Südtiroler Obstbautagung

Die künftigen Forderungen des Obsthandels und die aktuellen Anbauprobleme standen in diesem Jahr im Mittelpunkt der traditionellen Großtagung in Meran. Nach 25 Jahren gab es auch einen Wechsel an der Spitze des Veranstalters: Andreas Graf KHUEN löste im letzten Jahr Luis BRAUN als Obmann des Absolventenvereins ab.

Obwohl die Absatzsaison 2005/06 alles andere als zufrieden stellend war, zeichnet sich für die laufende Saison eine günstigere wirtschaftliche Entwicklung ab, so LR Hans BERGER in seiner Begrüßungsansprache.

Das Konsumentenpotenzial in den östlichen Anbaugebieten ist im Steigen begriffen, was den Konkurrenzdruck vermindere. Der Markenvielfalt erteilte BERGER eine Absage. Eine zentrale Vermarktung (wie z. B. das VI.P-Konzept) sei seiner Meinung nach der richtige Weg.

Keine großen Probleme auf uns zukommen sieht BERGER mit der neuen Marktordnung für Obst und Gemüse, welche 2007 beschlossen und 2008 greifen wird. Leider seien die Aussichten für eine EU-weite Harmonisierung der gesetzlich zugelassenen Höchstmengenverordnung bei den Pflanzenschutzmittelrückständen noch in weiter Ferne, meinte BERGER.



Als „Unwort“ des Jahres 2006 – so BERGER – könnte man das Wort, BESENWUCHS bezeichnen. Forschung, Beratung und Berufsverbände seien gleichermaßen gefordert, das Problem intensiv zu verfolgen und so bald als möglich Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Gegenseitige Schuldzuweisungen seien fehl am Platz. Zielführender ist es, wenn Forschung, Beratung aber auch die Praktiker zusammenarbeiten, betonte BERGER. Vonseiten der Landesregierung habe die Verordnung zur Meldepflicht bis zum Jahreswechsel insgesamt über 4.000 Fälle erfasst. Diese Verordnung diene auch dazu, nachzuvollziehen, ob der Betrieb seinen Verpflichtungen zur Rodung von kranken Pflanzen nachgekommen sei. Einer Schadensersatzleistung bei Einzelrodungen erteilte BERGER eine Absage, wohl aber werde die öffentliche Hand ihre Bezuschussung in existenzbedrohenden Fällen leisten.

Die zunehmenden Forderungen des LEH an die Obstbauern, die Anbauerfahrungen bei den Sortenneuheiten Mairac® und Kanzi® und neue Lager-techniken waren weitere interessante Themen auf der diesjährigen Obstbautagung im vollbesetzten Kur-saal. Zusammenfassungen der Vorträge bringen wir in dieser Ausgabe.

*Der Südtiroler Beratungsring feiert in diesem Jahr sein 50jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass sind u. a. einige Initiativen auch bei unserem Informationsmaterial geplant. Obstbau*weinbau und frutta e vite, unsere beiden Fachzeitschriften, werden im Februar, anlässlich der Jahresversammlung mit einer Sonderausgabe zum Generalthema „Wie geht es weiter?“ erscheinen. Dabei sollen im Anbau, bei den Sorten, in der Lagerung und im Handel sowohl im Obstbau als auch im Weinbau mögliche Zukunftsentwicklungen aufgezeigt werden. Unsere Fachzeitschriften werden 2007 zudem einige Neuerungen bei den festen Rubriken und im Layout erhalten. Auch unsere gesamten Drucksorten sollen auf das Jubiläum abgestimmt werden. Zweifellos der Höhepunkt des 50-Jahr-Jubiläums wird aber die Herausgabe einer geschichtlichen Abhandlung über den Obst- und Weinbau in Südtirol sowie die Rolle der Beratung in den letzten 50 Jahren sein.*